

# Der Pakt mit dem Teufel

Von Juju86

## Kapitel 3: Der Plan des Butlers

"Sebastian jetzt sag woher kennst du diese beiden bekloppten?!", er grinste mich an.

"Hatte es schon in der Vergangenheit mit ihnen zu tun!", der rothaarige legte einen Arm um Sebastian und grinste mich auch an.

"Er hatte vor dir schon einen den er vor allem beschützt hat. Es war Ciel Earl Panthomhive! Und dann hat er seine Seele verschlungen!", der Name sagte mir überhaupt nichts und ich zuckte nur mit den Schultern. Sebastian versuchte sich aus der Umarmung zu befreien, doch der rothaarige ließ ihn nicht los. Als wir dann endlich wieder unsere Ruhe hatten saß ich mit James und Mauzi zusammen, wir besprachen unseren neuen Plan. Sebastian stand neben uns und musste anfangen zu kichern.

"Glaubt ihr ernsthaft das klappt?!", James und Mauzi gingen in Deckung. Sebastian sprang hoch und weichte den fliegenden Steinen von mir perfekt aus, nicht einen Treffer landete ich.

"Keiner macht sich über meine Pläne lustig!!!!", Sebastian versuchte sich das Lachen zu verkneifen und versuchte einen ängstlichen Gesichtsausdruck zu machen. Doch ich sah es trotzdem noch als Beleidigung an und rief mein Pumbjinn raus und ließ es auf Sebastian los, doch als Pumbjinn Sebastian erblickte verzog es sich ängstlich in seinen Pokeball.

"Pumbjinn, komm raus!!!!", doch jedes Mal schloss sich der Pokeball wieder.

"Danke Sebastian wegen dir ist mein Pumbjinn verstört!!!!", er drehte sich lachend weg und wendete sich an Mauzi und James.

"Ist sie immer so?", ich schaute die beiden finster an damit sie sich ja überlegten was sie jetzt sagen wollten.

"W-wir wissen nicht wovon du redest...!", ich ließ von ihnen ab und kümmerte mich um meinen Plan. Als wir dann endlich auf die Knirpse trafen und wir Pikachu mit unserer Gummigreifhand in unserem Gewahrsam hatten, gab es wie immer eine Wendung und sie holten sich Pikachu zurück. Ich nahm James unbemerkt an die Hand, wir machten uns bereit.

"DAS WAR MAL WIEDER EIN SCHUSS IN DEN OFEN!!!", James sah mich an da ich immer noch seine Hand hielt. Ich ließ sie los, unsere Landung war alles andere als gut. Wir hingen an einem Ast der über eine Schlucht ragte. Sebastian stand oben und schaute lachend auf uns herab.

"Was hatte ich euch gesagt, junge Herrin?"

"Lieber mich nicht so dumm voll sondern hol uns hoch!!!", das Lachen verging ihm und er holte uns etwas genervt hoch. Als wir wieder festen Boden unter den Füßen hatten, ließ ich meine Wut wie immer an James und Mauzi aus, doch als ich James grade schlagen wollte ergriff Sebastian meine Hand und hielt mich davon ab.

"Na ihr wollt doch nicht, junge Herrin! Ich weiß von eurem kleinen Geheimnis!", er grinste mich triumphierend an. Ich wurde Feuerrot und drehte mich weg damit James nichts mitbekam, doch wie es der Zufall so wollte hatte es James schon längst mit bekommen.

"Welches Geheimnis???", er schaute erst mich und dann Sebastian an.

"Das muss sie dir selbst sagen! Das wäre etwas peinlich für sie wenn ich dir das sagen müsste. Los junge Herrin jetzt wäre der perfekte Moment und der zu dem Geheimnis gehörende Mann ist auch da!", ich merkte wie ich rot und röter wurde. James verstand derweil gar nichts mehr und zuckte nur mit den Schultern, er setzte sich neben Mauzi. Sebastian der Schuft versuchte ernsthaft uns zu verkuppeln, aber woher kannte er mein Geheimnis? Sieht man mir so an das ich James... liebte? Ich schlug mir diesen Gedanken aus dem Kopf, James und Mauzi bereiteten unseren Schlafplatz vor. Als James und Mauzi Holz suchten, versuchte Sebastian mich davon zu überzeugen James meine Gefühle für ihn endlich zu gestehen.

"Warum möchten Sie denn nicht junge Herrin! Ich glaube er würde ihre Gefühle erwidern.", bei den Satz blickte ich auf.

"Nein! Woher weißt du das eigentlich!!!", er legte wieder dieses blöde Grinsen auf und setzte sich auf den Boden.

"Naja ich kann es ihnen ja abnehmen wenn sie das so besser finden?", am liebsten hätte ich ihm den Hals umgedreht aber ich glaube nicht dass ich eine Chance gegen den Teufel hätte.

"Dann mach doch mir ist James echt egal!", Sebastian stand auf und schaute etwas besorgt zu dem jetzt aufgelösten James der alles mit angehört hatte. James ließ das Holz fallen und rannte davon, ich blieb wie angewurzelt stehen.

"Ach, ich mag Menschen ihnen bei ihren Problemen zu zuschauen ist richtig lustig!", mir reichte es ich ging auf Sebastian zu und gab ihn eine Ohrfeige.